

- I. Rechenschaftsbericht und Bericht
über die Rechtspflege***
- II. Bericht über die Geschäftsführung
der Amtschreibereien***

I. Bericht über die Rechtspflege

1. Allgemeines

A. Bericht der Gerichtsverwaltungskommission	4
B. Bericht des Obergerichts, Gesamtstatistik des Obergerichts, Geschäftsentwicklung des Obergerichts	7
C. Bericht der Gerichtsverwaltung über die Geschäftsführung der Richterämter	10
D. Personelles	17

2. Zivilrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter und über die Friedensrichterversammlungen, Geschäftsstatistik	19
B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	23
C. Bericht über die Geschäftsführung der Zivilkammer, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	39

3. Strafrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter, Geschäftsstatistik	42
B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Strafrechtspflege, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	43
C. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Jugendgerichts, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	49
D. Bericht über die Geschäftsführung der Strafkammer, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	51
E. Bericht über die Geschäftsführung der Beschwerdekammer, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	53
F. Bericht über die Geschäftsführung des Haftgerichts, Geschäftsstatistik	55

4. Verwaltungsrechtspflege

A. Bericht über die Geschäftsführung des Verwaltungsgerichts, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	57
B. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Steuergerichts, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	61
C. Bericht über die Geschäftsführung der Kantonalen Schätzungskommission, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	63

5. Versicherungsgericht

Bericht über die Geschäftsführung des Versicherungsgerichts, Geschäftsstatistik, Leistungsindikatoren	65
---	----

II. Bericht über die Geschäftsführung der Amtschreibereien

1. Grundbuch- und Erbschaftsämtler

Bericht des Obergerichts	70
Statistiken	71

2. Handelsregisteramt

Bericht des Obergerichts	74
Statistiken	75

3. Schuldbetreibungsämter und Konkursamt

A. Bericht über die Geschäftsführung der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs	76
Statistiken	77
B. Bericht der Aufsichtsbehörde über die Geschäftsführung der Betreibungsämter und des Konkursamtes	78
Statistiken	79

Anmerkung zu den nachfolgenden Statistiken:

Infolge von Abtragungsfehlern können kleinere, nicht wesentliche Abweichungen zwischen Endbestand des Vorjahres und Anfangsbestand des Berichtsjahres auftreten.

I. Bericht über die Rechtspflege

1. Allgemeines

A. Bericht der Gerichtsverwaltungskommission

Geschäftsgang

Die jeweiligen Statistiken geben im Einzelnen Auskunft über die Geschäftslast. Sie weisen für alle Gerichte insgesamt 9'312 *Eingänge* aus (Vorjahr: 9'500). Gegenüber dem Vorjahr haben die Eingänge somit um 188 Fälle oder 2% abgenommen. Die Gerichte *erledigten* 9'148 Fälle (Vorjahr: 9'534) und übertrugen 2'533 *pendente* Fälle auf das Folgejahr (Vorjahr: 2'366).

Die Geschäftslastentwicklung der fünf Richterämter zeigt im Berichtsjahr in absoluten Zahlen einen Rückgang. Hiervon betroffen sind primär die in der Regel weniger aufwändigen SchKG-Verfahren und Schlichtungsverfahren. Im Vergleich zum Vorjahr wurden weniger Fälle erledigt, die Anzahl hängiger Verfahren stieg an. Grund für diese Entwicklung ist die zunehmende Komplexität der Fälle sowie die Anforderungen an die Verfahrensführung sowie die Urteilsbegründung.

Die Erledigungsquotienten 1 und 2 der ordentlichen und vereinfachten Verfahren des «übrigen Zivilrechts» liegen erneut deutlich unter den Vorgaben. Bekanntlich misst der Erledigungsquotient 1 (EQ 1) die Anzahl der erledigten, im Berichtsjahr neu eingegangenen Verfahren am Total der Neueingänge und bezeichnet somit die Effizienz, mit welcher die Neueingänge an Hand genommen wurden. Daneben misst der Erledigungsquotient 2 (EQ 2) die Erledigung alter Verfahren am Total der zu Beginn des Berichtsjahres hängigen Prozesse und bezeichnet damit die Effizienz, mit welcher die Überträge aus den Vorjahren abgebaut wurden. Schliesslich misst der Erledigungsquotient 3 (EQ 3) das Total der Erledigungen am Total der Neueingänge und zeigt Veränderungen am Pendenzenstand.

Die Leistungsindikatoren (Erledigungsquotienten und Erledigungsdauern) des Obergerichts zeichnen insgesamt ein positives Bild. Bedeutend weniger erfreulich nehmen sich die Leistungsindikatoren der fünf Richterämter aus: Zwei Drittel aller Indikatoren liegen unterhalb der Soll-Werte, wobei bei 40% davon die Soll-Werte sogar um mehr als 10% nicht erreicht wurden.

Weil sich diese Situation zunehmend belastend auswirkte, beschloss die Gerichtsverwaltungskommission (GVK) bereits im Mai 2018 die Durchführung einer externen Belastungs- und Organisationsanalyse. Die mit diesem Mandat beauftragte Firma Res Publica Consulting AG aus Bern legte der GVK im April

2019 einen Bericht über die Ergebnisse der umfassenden Analyse mitsamt konkreten Massnahmenvorschlägen und Empfehlungen für die Umsetzung vor.

Gestützt auf diesen Schlussbericht entschied die GVK am 6. Mai 2019, die Empfehlungen der externen Beraterfirma unter dem Begriff «Reform der Richterämter» umzusetzen. In einem Projekt namens «ENSEMBLE» sollen auf den Ebenen «Organisation» und «Verfahrensabläufe» konkrete Verbesserungsmassnahmen erarbeitet werden.

Um der im Abschlussbericht vom 25. April 2019 erwähnten knappen Personaldotation der Gerichtsschreiber adäquat zu begegnen und damit die angestrebte Effizienzsteigerung überhaupt realisieren zu können, beantragte die GVK dem Kantonsrat eine moderate personelle Verstärkung:

- Drei Vollzeitstellen für Gerichtsschreiber, um einen sog. «Gerichtsschreiber-Pool» der GVK zu bilden. Diese sollen in einer ersten Phase während dem Projekt «ENSEMBLE» als Kompensation für das zur Verfügung stellen erfahrener Gerichtsschreiber/innen, die befristet zu einem Teilpensum als Fachspezialist/in im Projekt mitarbeiten werden, eingesetzt werden. Nach Abschluss des Projekts soll der Gerichtsschreiber-Pool die Flexibilität im Personaleinsatz erhöhen: Er wird es der GVK ermöglichen, relativ kurzfristig Gerichtsschreiber auf einem Richteramt, das auf Unterstützung angewiesen ist, einzusetzen (z.B. aufgrund einer mutterschafts- oder krankheitsbedingten Absenz, aufgrund hoher Arbeitslast oder im Falle eines komplexen, grossen Verfahrens).
- Schaffung einer speziellen Gerichtsschreiber-Stelle bei der GVK für Projektleitungsaufgaben für die Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen, weil es den Gerichten über das für die erfolgreiche Abwicklung von Projekten nötige Projektmanagement-Know-How fehlte.

Am 11. Dezember 2019 stimmte der Kantonsrat einstimmig den zusätzlichen Lohnkosten für die vier neuen, unbefristeten Stellen zu.

Personelles

Am 5. September 2018 wurden Amtsgerichtspräsidentin Barbara Hunkeleler als Oberrichterin und Amtsgerichtspräsident Rolf von Felten vom Kantonsrat als Oberrichter gewählt, und zwar für den Rest der Amtsperiode 2017–2021. Sie traten ihr Amt am 1. April 2019 für die in Pension gehenden Marianne Jeger und Marcel Kamber an.

Nicole Mattiello-Kohler wurde am 10. Februar 2019 zur ersten Gerichtspräsidentin des Richteramts Solothurn-Lebern für den Rest der Amtsperiode 2017–2021 gewählt. Sie trat die Nachfolge von Rolf von Felten an. Ihr Amtsantritt war am 1. Juni 2019.

Ebenfalls am 10. Februar 2019 wurde Haftrichter Claude Schibli zum Gerichtspräsidenten des Richteramts Olten-Gösgen für den Rest der Amtsperiode 2017–2021 gewählt, womit er die Nachfolge von Barbara Hunkeler antrat. Sein Amtsantritt als Gerichtspräsident war ebenfalls am 1. Juni 2019. Der Kantonsrat wählte Raphaëla Schumacher am 8. Mai 2019 zur Haftrichterin für den Rest der Amtsperiode 2017–2021 und damit zur Nachfolgerin von Claude Schibli. Sie trat ihr neues Amt am 1. September 2019 an.

B. Bericht des Obergerichts

Geschäftsgang

Am Obergericht blieb das Geschäftsvolumen im Berichtsjahr insgesamt stabil, es gingen 1'889 *neue Fälle* ein (Vorjahr: 1'899). *Erledigt* wurden mit 1'885 leicht weniger Fälle (Vorjahr: 1'949). Der *Pendenzenstand* per Ende der Berichtsperiode blieb mit 466 Fällen ungefähr gleich (Vorjahr: 461). Das Verhältnis der Pendenzen Ende Jahr zur Anzahl von Erledigungen (sog. Arbeitsvorrat) erhöhte sich leicht auf 25 % (Vorjahr: 24 %).

Die Einzelheiten zum Geschäftsgang der einzelnen Kammern des Obergerichts, des Verwaltungs- und Versicherungsgerichts sowie der Aufsichtsbehörde SchKG finden sich in der nachfolgenden Geschäftsstatistik. Im Übrigen wird auf die nachstehenden Berichte der Kammerpräsidien verwiesen.

Personelles

Oberrichterin Marianne Jeger und Oberrichter Marcel Kamber traten auf den 1. April 2019 in den Ruhestand.

Marianne Jeger war Oberrichterin seit 1996 und wirkte von Anfang an in der Zivilkammer, der Beschwerdekammer und der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs. Für kurze Zeit war sie zudem Mitglied des Versicherungsgerichts. Von 1997 bis 2012 war sie ausserdem Mitglied des Verwaltungsgerichts. Bis zur Pensionierung amtierte sie als Mitglied der Gerichtsverwaltungscommission und der Anwaltskammer.

Marcel Kamber trat sein Amt als Oberrichter im Jahr 2006 an und war von Beginn weg in der Strafkammer und dem Versicherungsgericht tätig. Von 2011 bis Ende 2014 war er Obergerichtspräsident und Präsident der Gerichtsverwaltungscommission. Zeitweise arbeitete er auch im Verwaltungsgericht mit.

Neu wurden Barbara Hunkeler und Rolf von Felten als Mitglieder des Obergerichts gewählt. Barbara Hunkeler ist hauptsächlich für die Zivilkammer tätig, mit einem kleinen Pensum auch in der Beschwerdekammer und dem Versicherungsgericht. Rolf von Felten ist in erster Linie in der Strafkammer tätig und bekleidet daneben ein kleines Teilpensum im Versicherungsgericht.

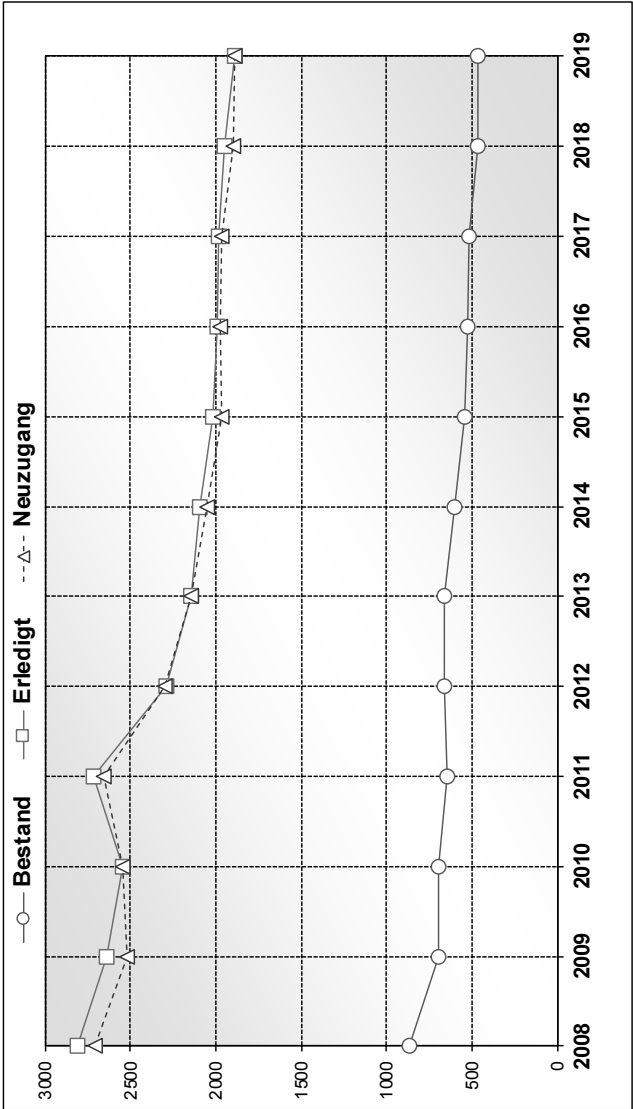
Am 1. August 2019 hat Daniel Kiefer von Franziska Weber-Probst das Amt des Obergerichtspräsidenten und Präsidenten der Gerichtsverwaltungscommission übernommen. Seit Mitte Jahr amtiert neu Pascal Haussener als Stv. Gerichtsverwalter und Stv. Obergerichtsschreiber.

Geschäftsstatistik Obergericht Alle Kammern und Spezialgerichte

Geschäftsart	Neuzugang	erledigt total	hängig
Beschwerde Amtschreiberei/Handelsregisteramt	5	5	1
Kostenerlass Obergericht	1	1	0
Familienrecht			
Berufungen	25	25	6
Berufungen in summarischen Verfahren	42	41	5
Beschwerden	36	32	5
Übriges Zivilrecht			
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	16	19	4
Berufungen in Summarverfahren	2	7	0
Beschwerden	152	153	7
Erstinstanzliche Verfahren	5	7	3
Rechtshilfeverfahren	328	328	0
Übrige Verfahren	9	11	1
Strafkammer			
Berufungen	99	110	51
Revisionen	11	10	1
Übrige	30	31	5
Beschwerdekammer			
Haftsachen und andere Zwangsmassnahmen	38	33	6
Einstellungen und Nichtanhandnahmeverfügungen	59	46	20
Beschwerden in Jugendverfahren	3	4	2
Verschiedenes	86	80	14
Verwaltungsgericht			
Klageverfahren	8	6	4
Beschwerden	451	440	122
Übriges	16	14	2
Versicherungsgericht			
Invalidenversicherung	154	162	114
Unfallversicherung	41	42	34
Arbeitslosenversicherung	41	39	15
übrige Verfahren	66	73	23
Aufsichtsbehörde SchKG			
Beschwerden	137	138	19
Übrige Geschäfte	28	28	2
Total 2019	1'889	1'885	466
Total Vorjahr	1'899	1'949	461

Geschäftsentwicklung Obergericht

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bestand	865	695	693	643	657	657	605	545	524	512	461	466
Erledigt	2805	2634	2548	2712	2287	2147	2095	2013	1986	1983	1949	1885
Neuzugang	2703	2518	2542	2657	2301	2146	2046	1962	1969	1968	1899	1889



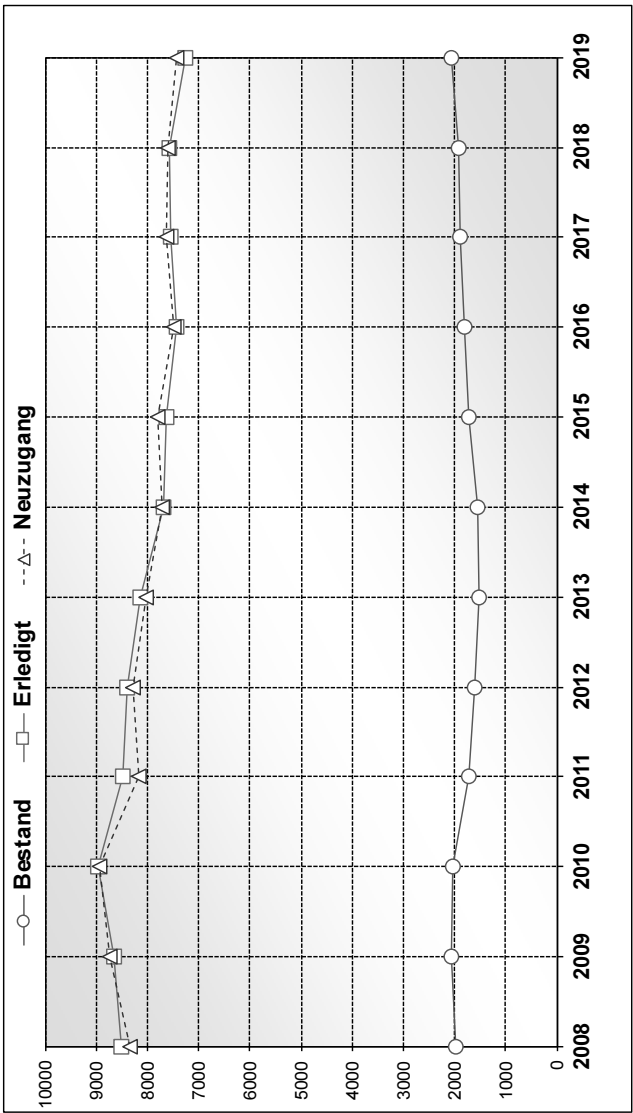
C. Bericht der Gerichtsverwaltung über die Geschäftsführung der Richterämter

Im Berichtsjahr gingen bei den Richterämtern insgesamt 7'423 *neue Fälle* ein (Vorjahr: 7'601). Es wurden 7'263 Fälle *erledigt* (Vorjahr: 7'585). Per Ende der Berichtsperiode waren 2'067 Fälle *pendent* (Vorjahr: 1'905). Das Verhältnis der Pendenzen Ende Jahr zur Anzahl von Erledigungen (sog. Arbeitsvorrat) stieg leicht an, und zwar auf 28% (Vorjahr 25%).

Die nachfolgenden Grafiken geben über die Geschäftslast der fünf Richterämter Auskunft.

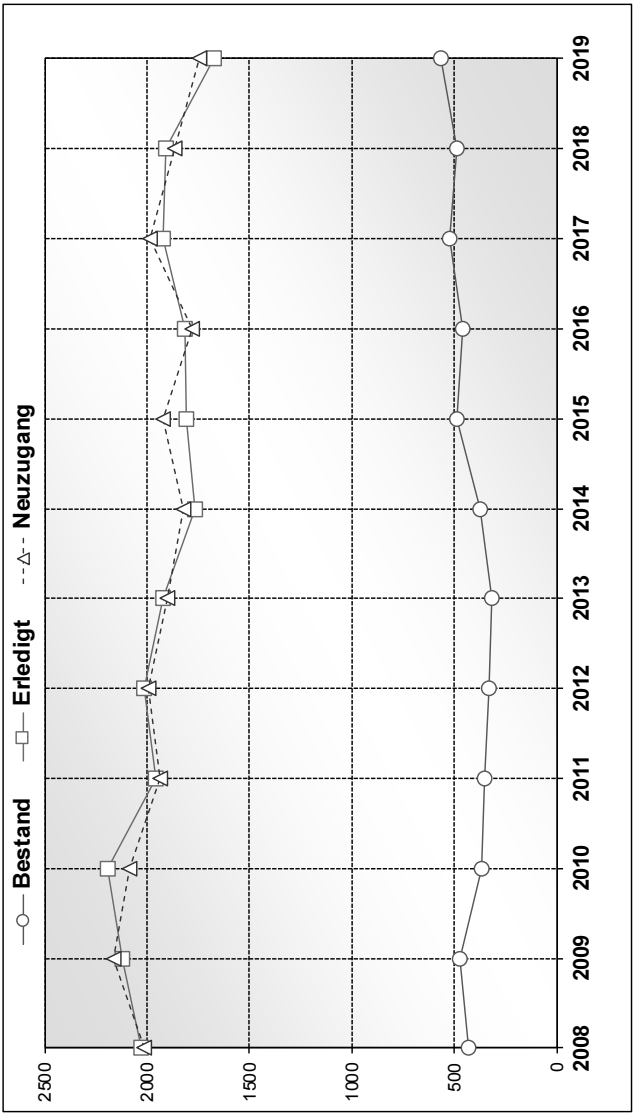
Geschäftsentwicklung der Richterämter

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bestand	1976	2049	2043	1728	1609	1508	1550	1729	1796	1881	1905	2067
Erledigt	8520	8662	8958	8490	8409	8147	7686	7632	7436	7539	7585	7263
Neuzugang	-	8347	8733	8948	8179	8283	7725	7808	7499	7619	7601	7423



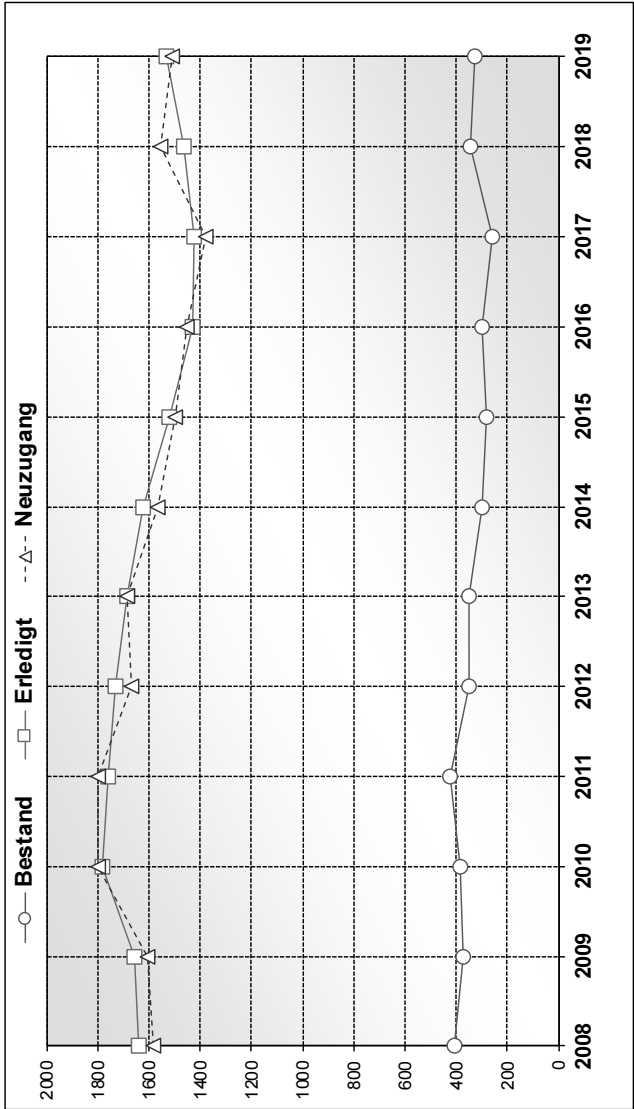
Geschäftsentwicklung Solothurn-Lebern

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bestand	431	471	369	353	333	314	375	485	459	523	490	562
Erledigt	2026	2121	2193	1955	2012	1922	1766	1809	1812	1923	1907	1674
Neuzugang	2017	2161	2087	1938	1991	1901	1824	1918	1782	1985	1866	1745



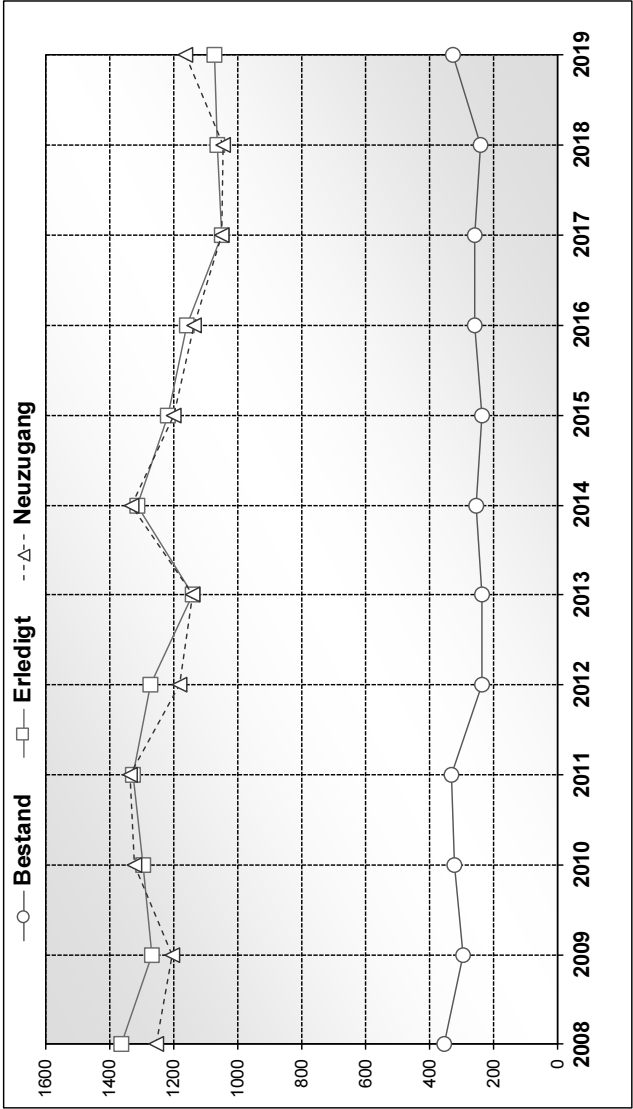
Geschäftsentwicklung Bucheggberg-Wasseramt

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bestand	408	372	384	421	349	351	298	280	300	258	345	325
Erledigt	1639	1654	1784	1760	1731	1686	1623	1518	1427	1423	1464	1533
Neuzugang	1583	1605	1796	1797	1665	1684	1566	1499	1450	1379	1552	1510



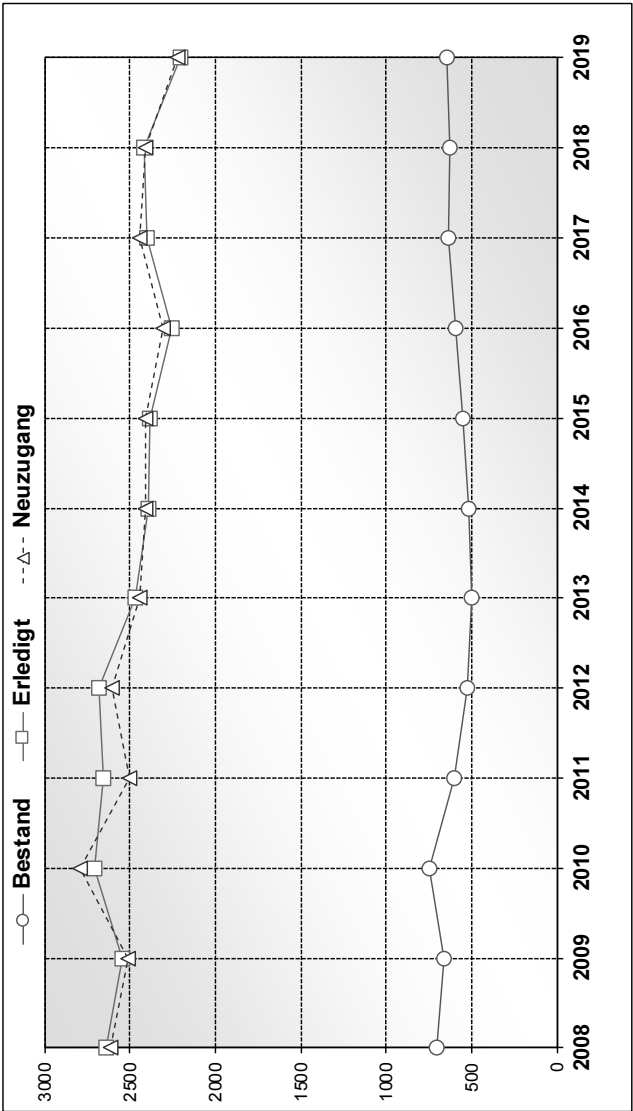
Geschäftsentwicklung Thal-Gäu

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bestand	354	293	320	328	236	235	254	235	258	259	238	327
Erledigt	1360	1268	1292	1325	1271	1139	1311	1218	1159	1049	1062	1070
Neuzugang	1254	1204	1319	1333	1179	1138	1330	1199	1136	1050	1041	1160



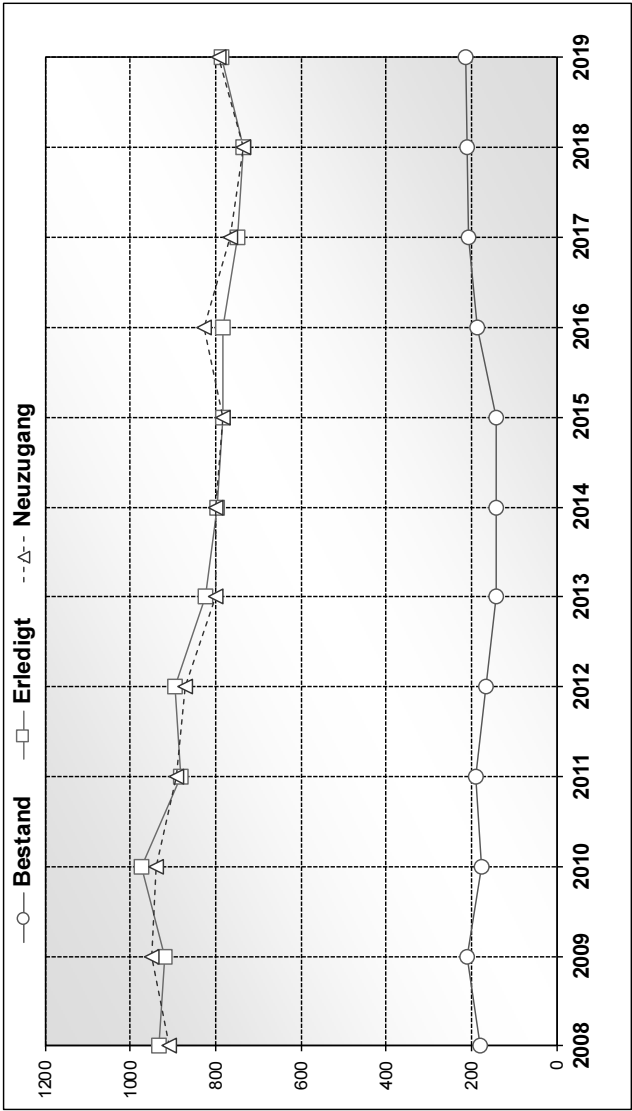
Geschäftsentwicklung Olten-Gösgen

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bestand	700	663	748	600	524	502	518	546	592	635	623	641
Erledigt	2638	2545	2708	2653	2678	2466	2388	2383	2256	2395	2419	2199
Neuzugang	- 2613	2507	2793	2505	2600	2442	2405	2411	2303	2439	2407	2217



Geschäftsverlauf Dorneck-Thierstein

Bestand	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Erledigt	180	211	177	190	166	140	142	141	187	206	209	212
Neuzugang	934	920	972	880	894	825	796	783	782	749	733	787
	908	950	938	892	870	799	798	782	828	766	735	791



D. Personelles

Gerichtsverwaltungskommission

- Daniel Kiefer, Obergerichtspräsident (Vorsitz)
- Karin Scherrer Reber, Oberrichterin
- Ueli Kölliker, Amtsgerichtspräsident
- Heinrich Tännler, Gerichtsverwalter (beratend)

Richterinnen und Richter

Obergericht

- Präsident: Daniel Kiefer
- Vizepräsident: Thomas Flückiger
- Strafkammer: Hans-Peter Marti (Präsident), Rolf von Felten (Vizepräsident), Daniel Kiefer
- Beschwerdekammer: Frank-Urs Müller (Präsident), Barbara Hunkeler (Vizepräsidentin), Beat Frey
- Zivilkammer: Beat Frey (Präsident), Barbara Hunkeler (Vizepräsidentin), Frank-Urs Müller
- Verwaltungsgericht: Karin Scherrer Reber (Präsidentin), Beat Stöckli (Vizepräsident), Frank-Urs Müller, Beat Frey, Franziska Weber
- Versicherungsgericht: Thomas Flückiger (Präsident), Franziska Weber (Vizepräsidentin), Daniel Kiefer, Hans-Peter Marti, Barbara Hunkeler, Rolf von Felten
- Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs: Thomas Flückiger (Präsident), Daniel Kiefer (Vizepräsident), Hans-Peter Marti

Kantonales Steuergericht

- Dr. Thomas A. Müller (Präsident)
- Dr. Aristide Roberti (Vizepräsident)
- Roland Flury
- Dr. Adolf C. Kellerhals
- David Sassan Müller

Amtsgerichtspräsidien

- Bucheggberg-Wasseramt: Stefan Altermatt (Geschäftsleiter), Ueli Kölliker
- Dorneck-Thierstein: Markus Christ
- Solothurn-Lebern: Yves Derendinger (Geschäftsleiter), Nicole Mattiello
- Thal-Gäu: Guido Walser
- Olten-Gösgen: Eva Berset (Geschäftsleiterin), Pierino Orfei, Claude Schibli

Haftgericht

- Barbara Steiner (leitende Haftrichterin)
- Barbara Müller-Brunold
- Raphaela Schumacher

Kantonale Schätzungskommission

- Martin Frey (Präsident)
- Hans Ruedi Ingold (Vizepräsident)
- David Brunner

Personalbestand (ohne befristete Aushilfen)

21.1 Richterstellen, 45.8 Gerichtsschreiberstellen, 47.5 Kanzleistellen (inkl. Gerichtsverwaltung). Über alle Gerichte entfallen auf eine Richterstelle 2.2 Gerichtsschreiberstellen.

(Stichtag: 31.12.2019)

2. Zivilrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten, bzw. der Amtsgerichtspräsidentin über die Geschäftsführung der Friedensrichterinnen und Friedensrichter und über die Friedensrichterversammlungen (§ 103 GO)

a. Solothurn-Lebern

Gestützt auf § 103 Abs. 1 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation wurden die Geschäftskontrollen und Protokolle sowohl in formeller als auch in materieller Hinsicht umfassend und aufmerksam geprüft.

Wie im Vorjahr hatten mehrere kleine, aber auch mittelgrosse Gemeinden / Friedensrichterkreise keine Fälle zu verzeichnen. Häufig ist der angerufene Friedensrichter nicht zuständig und muss die entsprechenden Schlichtungsbegehren zurückweisen oder ans Richteramt Solothurn-Lebern oder (vereinzelt) an das Richteramt Bucheggberg-Wasseramt weiterleiten.

Im Bereich des Zivilrechts ist es im Berichtsjahr 2019 zu keinem einzigen Urteil gekommen, verschiedentlich konnte ein Vergleich erwirkt oder musste der klagenden Partei die Klagebewilligung erteilt werden. Drei Schlichtungsverfahren konnten zufolge Rückzugs des Schlichtungsgesuchs noch vor Durchführung der Schlichtungsverhandlung abgeschlossen werden. Die Schlichtungsgesuche betrafen wie in den Vorjahren Streitigkeiten unter Nachbarn oder (in den Städten Grenchen und Solothurn) Forderungen aus Arbeitsvertrag, sowie andere Forderungen.

Die Strafverfügungen betrafen zum grössten Teil Feuerwehr-Bussen. Der Rest waren Bussen wegen Übertretung des Gemeindegesetzes (Missachtung der Meldepflicht).

Im Berichtsjahr 2019 haben die Friedensrichterin von Langendorf und alle anderen Friedensrichter, soweit sie überhaupt Fälle zu bearbeiten hatten, exakte und korrekte Arbeit geleistet, so dass keine Weisungen erteilt werden mussten.

b. Bucheggberg-Wasseramt

Nach erfolgter formeller und materieller Prüfung der Geschäftskontrollen und der Protokolle gemäss § 103 Abs. 1 des Gesetzes über die Gerichtsorganisation kann festgestellt werden, dass die Friedensrichterinnen und Friedensrichter im Berichtsjahr 2019 wiederum gute und korrekte Arbeit geleistet haben. In der Zivilrechtspflege wurden insgesamt 12 Fälle beurteilt. Davon konnten fünf Verfahren durch Vergleiche erledigt werden und in einem Fall wurde ein Urteil gefällt. In sechs Fällen musste die Klagebewilligung erteilt werden. In der Strafrechtspflege mussten 227 Strafbefehle vorwiegend aufgrund von Versäumnissen betreffend die Feuerwehrpflicht erlassen werden. 12 Verfahren wurden eingestellt und in 215 Fällen kam es zu einer Verurteilung.

c. Thal-Gäu

Die von den Friedensrichtern geführten Bücher und Kontrollen sind zu Jahresbeginn in formeller und materieller Hinsicht geprüft worden. Die Friedensrichter leisteten gute und korrekte Arbeit. Die Friedensrichtertagung fand turnusgemäss am 1. März 2019 in Egerkingen statt. Dort hat der Vorsitzende einzelne Fälle aus dem Berichtsjahr sowie einige Entscheide des Bundesgerichtes besprochen und Fragen der Versammlungsteilnehmer beantwortet.

d. Olten-Gösgen

Die Protokolle mit den zugehörigen Akten für das Geschäftsjahr 2019 wurden per Anfang 2020 bei den Friedensrichtern eingefordert und durch Amtsgerichtspräsident Pierino Orfei in formeller und materieller Hinsicht geprüft. Ins Auge sticht in erster Linie der markante Rückgang an Fällen im Rahmen der friedensrichterlichen Strafrechtspflege im Bezirk Olten, während die Anzahl Straffälle im Bezirk Gösgen einen minimalen Anstieg verzeichnete. Insgesamt leisteten die Friedensrichterinnen und Friedensrichter wiederum gute und korrekte Arbeit, jedoch wurden zur Bezeichnung der Strafbefehle in einzelnen Fällen nach wie vor der altrechtliche Terminus «Strafverfügung» verwendet oder der Strafbefehl als «Bussenverfügung» erlassen.

Im Bereich der friedensrichterlichen Zivilrechtsrechtspflege stieg die Anzahl der Fälle insgesamt und dabei insbesondere jene im Bezirk Gösgen erheblich an. In etwa gleich blieb hingegen das Verhältnis der Fälle, welche durch die Friedensrichter erledigt werden konnten zu denjenigen, welche mit Klagebewilligung dem Richteramt Olten-Gösgen überwiesen wurden. Die Erledigung der Fälle durch die Friedensrichter war im Wesentlichen nicht zu beanstanden.

e. Dorneck-Thierstein

Die Friedensrichterversammlung fand turnusgemäss am 31. Januar 2020 in Meltingen SO statt. Anlässlich dieser Versammlung wurden sämtliche von den Friedensrichtern geführten Bücher, Geschäftskontrollen und Protokolle für das Geschäftsjahr 2019 in formeller und materieller Hinsicht geprüft. Es wurde engagierte, korrekte und saubere Arbeit geleistet, wobei die Friedensrichter verschiedentlich auch beratende und vermittelnde Gespräche geführt haben, ohne dass von einer Partei ein formelles Schlichtungsverfahren angehoben worden ist. Im Rahmen der Versammlung wurden verschiedene einschlägige Fälle erörtert und diesbezügliche Fragen beantwortet. Ausserdem wurden die Friedensrichter insbesondere in Belangen der formellen Fallführung weitergebildet.

Friedensrichter Zivilrechtspflege

Bezirke	Zahl der erledigten Fälle	Vergleiche	Urteile / akzeptierte Urteilsvorschläge	Rückzüge / Abschiebung aus anderen Gründen	Klagebewilligung
Solothurn	12	3	0	6	3
Lebern	14	3	0	5	6
Bucheggberg	3	0	0	0	3
Wasseramt	9	5	1	0	3
Thal	5	2	0	3	0
Gäu	18	2	0	7	9
Olten	12	4	0	4	4
Gösgen	9	6	0	0	3
Dorneck	10	7	0	3	0
Thierstein	6	2	0	0	4
Total per 2019	98	34	1	28	35
Total per 2018	71	21	4	23	23

B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege

In diesem Bereich gingen bei den Richterämtern 6'679 *neue Fälle* ein (Vorjahr: 6'862). Es wurden 6'570 Fälle *erledigt* (Vorjahr: 6'863). Ende des Jahres waren 1'662 Fälle *pendent* (Vorjahr: 1'543), was einer wesentlichen Zunahme entspricht.

Der Arbeitsvorrat aller Richterämter in Zivilsachen (Verhältnis von Pendenzenstand Ende Jahr zur Anzahl der Erledigungen) beträgt 25% (Vorjahr: 22%).

Die nachfolgenden Statistiken geben Auskunft über die Geschäftslast der fünf Richterämter, deren Indikatoren im 2019 sowie über die Rechtsmittel, welche gegen deren Urteile ergriffen wurden.

Richteramt Solothurn-Lebern
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein/übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	102	133	235	132	0	5	127	103
Eheschutzverfahren	21	77	98	65	7	14	44	33
Übrige Verfahren	11	39	50	30	1	3	26	20
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	48	26	74	18	0	14	4	56
vereinfachte Verfahren	57	50	107	57	0	29	28	50
Summarverfahren	43	151	194	139	0	34	105	55
SchKG-Verfahren	60	840	900	799	0	163	636	101
Schlichtungsverfahren	41	167	208	175	89	70	16	33
übrige Verfahren	1	77	78	76	0	8	68	2
Total	384	1'560	1'944	1'491	97	340	1'054	453
Total Vorjahr	438	1'678	2'116	1'734	113	370	1'251	383

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

- "verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschriftung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit
- "erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug
- "erledigt durch Urteil": Entscheid oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Solothurn-Lebern
Indikatoren der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.53	0.61	0.99		63%	74%	85%
Eheschutzverfahren	0.60	0.90	0.84	39%	85%	88%	95%
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.04	0.35	0.69	0%	11%	17%	61%
vereinfachte Verfahren	0.40	0.65	1.14	19%	46%	68%	91%
Summarverfahren	0.68	0.84	0.92	69%	88%	94%	99%
SchKG-Verfahren	0.88	1.00	0.95	91%	100%	100%	
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.62	0.79	1.04	43%	57%	76%	99%
Amtsgerichtscompetenz	0.31	0.92	0.94	27%	39%	73%	97%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik Richteramt Solothurn-Lebern
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	0	5	5	3	0	0	3	0	2
Berufungen in summarischen Verfahren	0	6	6	6	1	3	1	0	0
Beschwerden	0	7	7	5	2	2	0	1	2
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	1	2	3	3	2	1	0	0	0
Berufungen in Summarverfahren	1	0	1	1	0	1	0	0	0
Beschwerden	2	23	25	24	5	3	1	15	1
Total 2019	4	43	47	42	10	10	5	16	5
Total Vorjahr	12	58	70	66	20	19	9	17	4

Richteramt Bucheggberg-Wasseramt
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	87	127	214	140	0	6	134	74
Eheschutzverfahren	18	60	78	55	14	6	35	23
Übrige Verfahren	9	48	57	45	0	3	42	12
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	6	6	12	5	0	1	4	7
vereinfachte Verfahren	27	26	53	31	2	18	11	22
Summarverfahren	19	120	139	109	1	19	89	30
SchKG-Verfahren	71	775	846	780	0	118	662	66
Schlichtungsverfahren	51	132	183	153	65	77	11	30
übrige Verfahren	3	73	76	73	0	5	68	3
Total	291	1'367	1'658	1'391	82	253	1'056	267
Total Vorjahr	227	1'404	1'631	1'343	80	308	955	288

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheid oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Bucheggberg-Wasseramt
Indikatoren der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.56	0.79	1.10		66%	84%	96%
Eheschutzverfahren	0.62	1.00	0.92	49%	80%	96%	100%
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.17	0.67	0.83	0%	0%	40%	80%
vereinfachte Verfahren	0.42	0.74	1.19	16%	39%	71%	94%
Summarverfahren	0.75	1.00	0.91	93%	98%	100%	
SchKG-Verfahren	0.91	1.00	1.01	94%	99%	100%	100%
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.66	0.88	0.92	48%	86%	96%	100%
Amtsgerichtscompetenz	0.50	0.89	1.30	15%	77%	100%	
Jugendgerichtsverfahren	0.83	1.00	1.50	11%	67%	100%	

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

**Rechtsmittelstatistik Richteramt Bucheggberg-Wasseramt
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	1	4	5	5	2	1	2	0	0
Berufungen in summarischen Verfahren	3	7	10	10	4	3	1	2	0
Beschwerden	0	9	9	8	3	3	1	0	1
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	1	1	2	1	1	0	0	0	1
Berufungen in Summarverfahren	1	0	1	1	0	1	0	0	0
Beschwerden	0	37	37	35	8	4	1	22	2
Total 2019	6	58	64	60	18	12	5	24	4
Total Vorjahr	6	60	66	60	23	16	5	15	6

Richteramt Thal-Gäu

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	34	98	132	76	1	6	69	56
Eheschutzverfahren	13	42	55	43	10	3	30	12
Übrige Verfahren	4	21	25	19	0	0	19	6
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	21	10	31	12	0	6	6	19
vereinfachte Verfahren	23	45	68	44	2	15	27	24
Summarverfahren	20	74	94	72	0	15	57	22
SchKG-Verfahren	46	495	541	469	2	110	357	72
Schlichtungsverfahren	27	153	180	141	59	68	14	39
übrige Verfahren	4	50	54	52	0	3	49	2
Total	192	988	1'180	928	74	226	628	252
Total Vorjahr	205	901	1'106	914	87	229	598	192

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheid oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Thal-Gäu
Indikatoren der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.52	0.74	0.78	53%	79%	91%	97%
Eheschutzverfahren	0.71	1.00	1.02	77%	93%	98%	100%
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.00	0.57	1.20	8%	17%	42%	67%
vereinfachte Verfahren	0.56	0.83	0.98	20%	52%	86%	100%
Summarverfahren	0.74	0.85	0.97	88%	100%		
SchKG-Verfahren	0.86	0.98	0.95	91%	100%	100%	100%
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.57	0.95	0.79	59%	90%	99%	100%
Amtsgerichtscompetenz	0.71	0.83	1.43	0%	60%	100%	

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik Richteramt Thal-Gäu
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	1	2	3	3	0	0	3	0	0
Berufungen in summarischen Verfahren	0	3	3	3	0	2	1	0	0
Beschwerden	0	3	3	3	2	1	0	0	0
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	2	2	4	2	0	1	1	0	2
Berufungen in Summarverfahren	1	2	3	3	0	1	2	0	0
Beschwerden	3	29	32	31	7	4	0	20	1
Total 2019	7	41	48	45	9	9	7	20	3
Total Vorjahr	11	26	37	30	7	10	3	10	7

Richteramt Olten-Gösgen
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	113	179	292	179	0	15	164	113
Eheschutzverfahren	31	90	121	73	0	18	55	48
Übrige Verfahren	30	55	85	55	1	4	50	30
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	45	16	61	25	2	16	7	36
vereinfachte Verfahren	69	51	120	70	0	31	39	50
Summarverfahren	42	149	191	151	0	26	125	40
SchKG-Verfahren	102	1116	1218	1094	3	228	863	124
Schlichtungsverfahren	71	255	326	267	134	111	22	59
übrige Verfahren	6	105	111	104	0	12	92	7
Total	509	2'016	2'525	2'018	140	461	1'417	507
Total Vorjahr	490	2'196	2'686	2'177	162	484	1'531	509

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheid oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Olten-Gösgen
Indikatoren der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.55	0.72	1.00	32%	65%	85%	97%
Eheschutzverfahren	0.53	0.81	0.81	44%	68%	92%	100%
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.31	0.44	1.56	12%	16%	56%	64%
vereinfachte Verfahren	0.31	0.78	1.37	16%	27%	59%	93%
Summarverfahren	0.76	0.90	1.01	89%	98%	99%	99%
SchKG-Verfahren	0.89	1.00	0.98	92%	100%	100%	
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.57	0.80	0.99	46%	53%	83%	98%
Amtsgerichtscompetenz	0.24	0.55	0.55	14%	33%	86%	100%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

**Rechtsmittelstatistik Richteramt Olten-Gösgen
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	4	12	16	13	4	2	6	1	3
Berufungen in summarischen Verfahren	1	15	16	13	1	4	7	1	3
Beschwerden	0	8	8	7	3	3	0	1	1
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	1	9	10	9	2	5	2	0	1
Berufungen in Summarverfahren	1	0	1	1	0	0	0	1	0
Beschwerden	2	47	49	47	10	4	3	29	2
Total 2019	9	91	100	90	20	18	18	33	10
Total Vorjahr	15	97	112	103	16	25	15	47	9

Richteramt Dorneck-Thierstein

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	verein./übertr. Geschäftsart	Erledigt ohne Urteil	Erledigt durch Urteil	Hängig
Familienrecht								
Ehescheidung	40	66	106	65	0	6	59	41
Eheschutzverfahren	11	23	34	27	1	6	20	7
Übrige Verfahren	7	15	22	19	0	4	15	3
Übriges Zivilrecht								
ordentliche Verfahren	16	11	27	16	0	13	3	11
vereinfachte Verfahren	29	38	67	33	0	18	15	34
Summarverfahren	17	68	85	66	0	19	47	19
SchKG-Verfahren	32	375	407	367	0	72	295	40
Schlichtungsverfahren	24	89	113	90	44	44	2	23
übrige Verfahren	1	63	64	59	0	6	53	5
Total	177	748	925	742	45	188	509	183
Total Vorjahr	190	683	873	695	57	198	440	178

Bedeutung der Erledigungsarten für die Schlichtungsverfahren:

"verein./übertr. Geschäftsart": Klagebewilligung, Abschreibung wegen Säumnis oder Gegenstandslosigkeit

"erledigt ohne Urteil": Einigung zu Protokoll, auch Klageanerkennung oder vorbehaltloser Klagerückzug

"erledigt durch Urteil": Entscheid oder angenommener Urteilsvorschlag

Richteramt Dorneck-Thierstein
Indikatoren der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Verfahren							
Familienrecht							
Ehescheidungen	0.53	0.75	0.98	25%	71%	77%	94%
Eheschutzverfahren	0.70	1.00	1.17	52%	89%	96%	100%
übriges Zivilrecht							
ordentliche Verfahren	0.36	0.75	1.45	13%	31%	44%	88%
vereinfachte Verfahren	0.39	0.62	0.87	15%	52%	67%	97%
Summarverfahren	0.75	0.88	0.97	76%	87%	98%	98%
SchKG-Verfahren	0.90	0.97	0.98	99%	100%		
Strafverfahren							
präsidiale Kompetenz	0.47	0.84	1.06	32%	63%	95%	100%
Amtsgerichtscompetenz	0.43	0.67	1.00	0%	29%	71%	86%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Rechtsmittelstatistik Richteramt Dorneck-Thierstein
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	0	1	1	1	0	1	0	0	0
Berufungen in summarischen Verfahren	0	6	6	5	2	2	1	0	1
Beschwerden	1	4	5	5	2	2	1	0	0
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	2	1	3	3	0	2	1	0	0
Berufungen in Summarverfahren	1	0	1	1	0	1	0	0	0
Beschwerden	1	10	11	10	4	0	1	5	1
Total 2019	5	22	27	25	8	8	4	5	2
Total Vorjahr	4	25	29	25	8	9	3	5	4

C. Bericht über die Geschäftsführung der Zivilkammer

Im Berichtsjahr belief sich die Zahl der *neu eingegangenen Fälle* auf 615 (Vorjahr 597). Die Erhöhung ist auf die Zunahme der Rechtshilfeverfahren zurückzuführen. Lässt man die Rechtshilfeverfahren ausser Betracht, kann festgestellt werden, dass sich die Geschäftsbereiche Übriges Zivilrecht und Familienrecht unterschiedlich entwickelten. Während die Neueingänge im Familienrecht um 25 stiegen (103 gegenüber 78 im Vorjahr), reduzierte sich der Neuzugang beim Übrigen Zivilrecht um die gleiche Anzahl Fälle (184 gegenüber 209 im Vorjahr). Hauptgrund für die Zunahme der familienrechtlichen Streitigkeiten dürfte die Komplexität des neuen Kindesunterhaltsrechts sein. Beim Übrigen Zivilrecht fällt auf, dass die Beschwerden in Rechtsöffnungssachen nochmals zurückgingen (27 gegenüber 41 im Vorjahr und 77 im Jahr 2017), während sich die Anzahl der Beschwerden gegen Konkursöffnungen erneut erhöhte (86 gegenüber 76 im Vorjahr und 46 im Jahr 2017). Die Anzahl der Ende Jahr insgesamt *hängigen Fälle* beträgt 31 und ist damit geringer als im Vorjahr (38).

Das Bundesgericht beurteilte im Berichtsjahr 16 Beschwerden in Zivilsachen, 8 subsidiäre Verfassungsbeschwerden und 1 Beschwerde gegen Zwischenentscheide. Von diesen insgesamt 25 Rechtsmitteln gegen Urteile der Zivilkammer hiess das Bundesgericht 2 ganz oder teilweise gut. Die übrigen 23 Beschwerden wurden abgewiesen oder anderweitig erledigt (Nichteintreten).

Zivilkammer
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt an- derweitig	erledigt Ab- weisung	erledigt teil- weise Gut- heissung	erledigt Gut- heissung	Hängig
Familienrecht									
Berufungen	6	25	31	25	6	4	14	1	6
Berufungen in summarischen Ver- fahren	4	42	46	41	8	17	12	3	5
Beschwerden	1	36	37	32	12	14	2	2	5
Übriges Zivilrecht									
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	7	16	23	19	6	9	4	0	4
Berufungen in Summarverfahren	5	2	7	7	0	4	2	1	0
Beschwerden	8	152	160	153	37	16	6	92	7
Erstinstanzliche Verfahren	5	5	10	7	2	1	0	4	3
Rechtshilfverfahren	0	328	328	328	0	0	0	0	0
Übrige Verfahren	3	9	12	11	7	4	0	0	1
Total 2019	39	615	654	623	78	69	40	103	31
Total Vorjahr	56	597	653	615	85	89	35	95	38

Zivilkammer
Indikatoren der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Familienrecht							
Berufungen	0.76	1.00	1.00	32%	92%	100%	
Berufungen in summarischen Verfahren	0.88	1.00	0.98	83%	88%	100%	
Übriges Zivilrecht							
Berufungen in ordentlichen und vereinfachten Verfahren	0.75	1.00	1.19	32%	84%	100%	
Beschwerden	0.95	1.00	1.01	95%	99%	99%	100%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

3. Strafrechtspflege

A. Berichte der Amtsgerichtspräsidenten über die Geschäftsführung der Friedensrichter

Vergleiche dazu den Bericht im Abschnitt über die Zivilrechtspflege.

Friedensrichter Strafrechtspflege

Bezirke	Zahl der Beschuldigten	eingestellt	verurteilt
Solothurn	35	1	34
Lebern	70	2	68
Bucheggberg	12	0	12
Wasseramt	215	12	203
Thal	43	0	43
Gäu	146	12	134
Olten	196	13	183
Gösgen	57	5	52
Dorneck	40	1	39
Thierstein	63	3	60
Total per 2019	877	49	828
Total per 2018	871	57	814

B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Strafrechtspflege

Im Berichtsjahr gingen bei den Richterämtern insgesamt 713 neue Fälle ein (Vorjahr: 704), davon waren 606 Präsidialfälle (Vorjahr: 585) und 107 Amtsgerichtsfälle (Vorjahr: 119). Gegenüber dem Vorjahr haben die Eingänge somit leicht zugenommen. Erledigt wurden insgesamt mit 668 leicht weniger Fälle (Vorjahr: 680). Der Pendenzenstand per Ende Jahr stieg insgesamt auf besorgniserregende 374 Fälle (Vorjahr: 329).

Der Arbeitsvorrat aller Richterämter in Strafsachen (Verhältnis von Pendenzenstand Ende Jahr zur Anzahl der Erledigungen) stieg von 48% im Vorjahr auf 56%.

Die nachfolgenden Statistiken geben Auskunft über die Geschäftslast der fünf Richterämter sowie über die Rechtsmittel, welche gegen deren Urteile ergriffen wurden. Die Indikatoren der Richterämter finden sich vorne im Kapitel 2 B. «Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege».

Geschäfts- und Rechtsmittelstatistiken der Richterämter im Strafbereich

Die Indikatoren im Strafbereich sind oben im Kapitel Zivilrecht dargestellt

Richteramt Solothurn-Lebern Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch. / Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	73	137	210	143	54	13	3	49	16	3	4	1	67
Amtsgerichtsverfahren	24	35	59	33	0	5	0	22	2	1	1	2	26
Nachverfahren präsidial	6	13	19	6	0	0	0	3	3			0	13
Nachverfahren Amtsgericht	4	0	4	1	0	0	0	1	0			0	3
Total 2019	107	185	292	183	54	18	3	75	21	4	5	3	109
Total Vorjahr	92	188	280	173	54	15	2	73	21	1	1	6	107

Rechtsmittelstatistik der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	11	14	25	12	1	1	8	2	13
Total Vorperiode	9	14	23	12	4	1	7	0	11

Richteramt Bucheggberg-Wasseramt
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gericht	Einstellung/ Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch. / Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	34	119	153	109	54	4	0	41	9	1	0	0	44
Amtsgerichtsverfahren	18	20	38	26	0	0	0	23	0	3	0	0	12
Nachverfahren präsidial	5	1	6	4	0	0	0	0	4			0	2
Nachverfahren Amtsgericht	0	3	3	3	0	0	0	1	2			0	0
Total 2019	57	143	200	142	54	4	0	65	15	4	0	0	58
Total Vorjahr	30	148	178	121	42	3	2	53	15	6	0	0	57

Rechtsmittelstatistik der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	7	4	11	6	0	2	4	0	5
Total Vorperiode	2	8	10	3	2	0	1	0	7

Richteramt Thal-Gäu
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichtliche	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch. / Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	37	156	193	124	64	4	2	42	11	1	0	0	69
Amtsgerichtsverfahren	6	7	13	10	0	0	0	10	0	0	0	0	3
Nachverfahren präsidial	2	7	9	6	0	0	0	2	4			0	3
Nachverfahren Amtsgericht	0	2	2	2	0	0	0	0	2			0	0
Total 2019	45	172	217	142	64	4	2	54	17	1	0	0	75
Total Vorjahr	54	140	194	148	73	6	0	48	18	1	0	1	46

Rechtsmittelstatistik der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	1	6	7	4	2	0	2	0	3
Total Vorperiode	5	7	12	11	3	2	6	0	1

Richteramt Olten-Gösgen
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch. / Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	84	158	242	157	70	11	0	49	22	4	1	0	85
Amtsgerichtsverfahren	22	38	60	21	0	1	0	15	2	3	0	0	39
Nachverfahren präsidial	3	1	4	1	0	0	0	1	0			0	3
Nachverfahren Amtsgericht	5	4	9	2	0	0	0	1	1			0	7
Total 2019	114	201	315	181	70	12	0	66	25	7	1	0	134
Total Vorjahr	145	211	356	242	75	14	7	94	43	6	1	2	114

Rechtsmittelstatistik der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	14	10	24	19	4	1	13	1	5
Total Vorperiode	13	20	33	18	11	3	4	0	15

Richteramt Dorneck-Thierstein

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug	Zuweis. andere Gerichte	Einstellung/Tod	Erledigt Verurteilung	Erledigt Freispruch	Nachtr. Entsch.	Verein/ Abgetr./ Übertr.	andere Entsch. / Erl.	Hängig
Präsidialverfahren	25	36	61	38	23	1	1	11	2	0	0	0	23
Amtsgerichtsverfahren	6	7	13	7	0	0	0	5	1	0	0	1	6
Nachverfahren präsidial	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0
Nachverfahren Amtsgericht	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0
Total 2019	31	43	74	45	23	1	1	16	3	0	0	1	29
Total Vorjahr	17	52	69	38	11	0	1	16	8	1	0	1	31

Rechtsmittelstatistik der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Erledigt anderweitig	Erledigt Abweisung	Erledigt teilw. Gutheissung	Erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	1	1	2	2	1	1	0	0	0
Total Vorperiode	1	2	3	2	0	1	0	0	1

C. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Jugendgerichts

2019 waren beim Jugendgericht 6 *Neuzugänge* zu verzeichnen und zwar sämtliche in Jugendgerichtskompetenz; Nachverfahren gab es keine. Aus dem Vorjahr *übertragen* wurden 4 Geschäfte. Von diesen insgesamt 10 eingegangenen Jugendgerichtsverfahren wurden 9 *erledigt*, wovon 6 mit Verurteilung. *Hängig* bleibt somit noch 1 Geschäft und zwar eines, das im Berichtsjahr neu eingegangen ist.

Jugendgericht

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Eingang Total	Erledigt Total	Rückzug Antrag / Einspr.	Zuweis. andere Gerichte	Einstel- lung/Tod	Erledigt Verurteil- ung	Erledigt Freispr.	nachträgl. Entscheid- de	Verein/ abgetr./ Übertrag	andere Entscheid- de/Erledi- gung	Hängig
Jugendgerichtsverfahren	4	6	10	9	2	0	0	6	0	0	0	1	1
Präsidialverfahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total 2019	4	6	10	9	2	0	0	6	0	0	0	1	1
Total Vorjahr	9	4	13	9	0	0	0	5	0	0	0	4	4

Die Indikatoren des Kantonalen Jugendgerichts finden sich vorne im Kapitel 2 B «Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Zivilrechtspflege», unter «Bucheberg-Wasseramt».

D. Bericht über die Geschäftsführung der Strafkammer

Im Berichtsjahr 2019 sind bei der Strafkammer 140 neue Verfahren eingegangen (Vorjahr 134), davon waren 95 Berufungen (Vorjahr 111). Erledigt wurde die rekordverdächtige Anzahl von 151 Fällen (Vorjahr 113), darunter 108 Berufungen (Vorjahr 94). Auffallend dabei ist mit 106 (Vorjahr 60) die hohe Zahl an Fällen, die mit Urteil erledigt wurden (davon Berufungen 71, Vorjahr 47). Das ist vor allem damit zu erklären, dass im Berichtsjahr keine ganz umfangreichen Fälle zur Beurteilung kamen und kaum Rechtsmittel unmittelbar vor der anstehenden Hauptverhandlung zurückgezogen wurden. Erstmals waren auch viele Entscheide zur Landesverweisung (Umsetzung der Ausschaffungsinitiative) zu fällen.

93% der Fälle wurden innert Jahresfrist erledigt (Vorjahr 90%), innert zwei Jahren waren es wie im Vorjahr 100%. Die Leistungsindikatoren fielen damit durchgehend sehr erfreulich aus.

Durch die hohe Erledigungsquote konnte die Anzahl der Ende Jahr hängigen Fälle von 70 auf 57 reduziert werden, was einem Arbeitsvorrat von rund fünf Monaten entspricht.

Das Bundesgericht hat im Jahr 2019 13 mit Beschwerde angefochtene Urteile der Strafkammer behandelt. Davon wurden 9 Beschwerden abgewiesen, auf deren 2 wurde nicht eingetreten. Eine Beschwerde wurde teilweise gutgeheissen (der Schuldspruch wegen Vereitelung der Blutprobe wurde vom Bundesgericht bestätigt, die Anzahl Tagessätze der bedingt ausgesprochenen Geldstrafe musste hingegen wegen der Verletzung des Beschleunigungsgebots im Untersuchungsverfahren und wegen des Führerausweisentzugs stärker reduziert werden), eine Beschwerde wurde gutgeheissen (in einem Ehrverletzungsprozess erachtete das Bundesgericht im Gegensatz zur Strafkammer den Gutglaubensbeweis als erbracht). Auch hier war das Resultat damit überdurchschnittlich gut.

Strafkammer

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Berufungen	62	99	161	110	39	20	41	10	51
Revisionen	0	11	11	10	1	0	0	9	1
Übrige	6	30	36	31	5	13	6	7	5
Total 2019	68	140	208	151	45	33	47	26	57
Total Vorjahr	49	134	183	113	53	25	26	9	70

Indikatoren der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M
Verfahren						
Berufungen	0.53	0.94	1.11	26%	54%	90%
Revisionen	0.91	#DIV/0!	0.91	100%		

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

E. Bericht über die Geschäftsführung der Beschwerdekammer

Im Berichtsjahr sind 186 Fälle *neu eingegangen*, was einer (erneuten) Abnahme um 22 Fälle entspricht. Damit ist der ausserordentliche Anstieg aus dem Jahr 2017 (+46) wieder kompensiert und die Eingänge liegen auf dem Niveau von 2016. *Erledigt* wurden im Berichtsjahr 163 Fälle. Damit sind die *hängigen Fälle* per Ende Jahr auf 42 (Vorjahr: 18) angestiegen. Dies ist einerseits darauf zurückzuführen, dass eine Gerichtsschreiberin wegen ihres Mutterschaftsurlaubes im Herbst durch einen Aushilfs-Gerichtsschreiber ersetzt werden musste und andererseits die leitende Gerichtsschreiberin gegen Ende Jahr unfallbedingt mehrere Wochen (teilweise) ausfiel.

Dies wirkte sich auch auf die Erledigungsquotienten (EQ) aus, lagen doch alle drei unter dem Soll. Wenigstens konnten die Soll-Werte bei der Erledigungsdauer eingehalten werden. Da das negative Bild bei den Leistungsindikatoren auf zwei Faktoren zurückzuführen ist, die sich im vierten Quartal ereignet haben, besteht die Hoffnung, dass sich die Situation wieder verbessert. Entsprechende interne Massnahmen wurden ergriffen und zum Berichtszeitpunkt hat sich die Anzahl der hängigen Fälle wieder vermindert.

Von den 163 erledigten Fällen wurden 18 gutgeheissen, 4 teilweise gutgeheissen, 85 abgewiesen und 56 anderweitig erledigt (z.B. durch Nichteintreten).

Das Bundesgericht beurteilte in der Berichtsperiode 2019 32 Beschwerden gegen Entscheide der Beschwerdekammer (Vorjahr: 33). 3 Fälle wurden gutgeheissen, 10 abgewiesen und auf 19 wurde nicht eingetreten. 11 Beschwerden waren Ende Berichtsjahr beim Bundesgericht hängig.

**Beschwerdekammer
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Haftsachen und andere Zwangsmassnahmen	1	38	39	33	10	20	2	1	6
Einstellungen und Nichtanhandnahmeverfügungen	7	59	66	46	24	19	0	3	20
Beschwerden in Jugendverfahren	3	3	6	4	0	4	0	0	2
Verschiedenes	8	86	94	80	22	42	2	14	14
Total 2019	19	186	205	163	56	85	4	18	42
Total Vorjahr	29	208	237	219	89	99	3	28	18

Indikatoren der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Alle Verfahren	0.78	0.95	0.88	81 %	96 %	100 %	

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrösserung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

F. Bericht über die Geschäftsführung des Haftgerichts

Beim Haftgericht sind im Berichtsjahr insgesamt 492 Geschäfte *eingegangen*. Damit ist gegenüber dem Vorjahr eine leichte Abnahme (10 Geschäfte) zu verzeichnen. Im Mehrjahresvergleich bleibt die Zahl der *bearbeiteten Geschäfte* im üblichen Rahmen.

1 Geschäftszahlen

Bezüglich detaillierter Darstellung der Geschäftszahlen kann auf die Geschäftsstatistik 2019 des Haftgerichts verwiesen werden.

Aufgrund der gesetzlich vorgegebenen kurzen Erledigungsfristen in sämtlichen Bereichen der haftrichterlichen Zuständigkeit waren per 31.12.2019 nur drei Geschäfte betreffend Entsiegelung und ein Geschäft betreffend Haftentlassung pendent.

2 Beschwerden

Gegen Entscheide des Haftgerichts betreffend strafprozessuale Haft wurde in 24 Fällen Beschwerde an die Beschwerdekammer des Obergerichts geführt. 19 Beschwerden wurden abgewiesen, 1 wurde teilweise gutgeheissen, 1 wurde gutgeheissen und 3 wurden abgeschrieben.

3 Statthaltereinsätze

Nebst den spezifisch haftrichterlichen Aufgaben übernahmen die Haftrichterinnen Statthaltereinsätze auf den Richterämtern des Kantons entsprechend den Absprachen mit der Gerichtsverwaltungskommission und den leitenden Gerichtspräsidenten/-in.

4 Zusammenfassung

Dank des weiterhin flexiblen, engagierten und loyalen Einsatzes der Mitarbeitenden des Haftgerichts Kanton Solothurn konnten die übertragenen Aufgaben fristgerecht bewältigt werden.

Haftgericht

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019

Haft und übrige Zwangsmassnahmen

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt ohne Urteil	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Strafprozessuale Haft	0	253	253	253	3	4	22	224	0
Andere strafprozessuale Zwangsmassnahmen	3	121	124	122	7	3	2	110	2
Ausländerrechtliche Haft	0	81	81	80	0	0	0	80	1
Polizeigesetz	0	10	10	10	0	0	0	10	0
2019	3	465	468	465	10	7	24	424	3
Total Vorjahr	3	470	473	470	8	14	48	400	3

Haftentlassungsgesuche/Beschwerden

Geschäftsart	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt ohne Urteil	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Strafprozessuale Haft	0	25	25	24	3	18	1	2	1
Ausländerrechtliche Haft	0	2	2	2	0	2	0	0	0
Polizeigesetz	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2019	0	27	27	26	3	20	1	2	1
Total Vorjahr	0	32	32	32	2	26	2	2	0

4. Verwaltungsrechtspflege

A. Bericht über die Geschäftsführung des Verwaltungsgerichts

Im Jahr 2019 hat die Geschäftslast des Verwaltungsgerichts leicht abgenommen (- 6.9 %).

Im Berichtsjahr wurden 475 neue Beschwerden und Klagen eingereicht, während es im Vorjahr noch 510 waren. In der gleichen Zeitspanne wurden 460 (519) Geschäfte erledigt. Dabei hiess das Verwaltungsgericht 51 Beschwerden und Klagen (11 %) ganz oder teilweise gut und wies 179 ab; der Rest (230) wurde anderweitig erledigt. Ende 2019 waren 128 (112) Geschäfte hängig. Die Tatsache, dass trotz rückgängiger Geschäftslast weniger Fälle erledigt wurden, ist dem Umstand geschuldet, dass der Leitende Gerichtsschreiber zufolge Krankheit fast ein halbes Jahr ausgefallen ist. Die fehlenden Ressourcen wurden und werden insbesondere beim Pendenzenabbau spürbar, auch wenn das Tagesgeschäft bewältigt werden kann. Gegensteuer wurde gegeben, die nötigen Massnahmen sind in die Wege geleitet.

Die Zahl der Neuzugänge im Bereich der Führerausweisentzüge hat sich stabilisiert (72, Vorjahr 80). Erwähnenswert sind die rückläufigen Eingangszahlen im Bereich des Bau-, Planungs- und Umweltrechts (45, Vorjahr 56) sowie im Ausländerrecht (39, Vorjahr 59). Im Strafvollzug war eine leichte Zunahme zu verzeichnen (28, Vorjahr 24).

Wieder zugenommen haben die Fälle im Bereich des Kindes- und Erwachsenenschutzes (164 Neueingänge, inklusive Fürsorgerische Unterbringung; im Vorjahr 149). Sie machen rund 35 % aller Verfahren vor Verwaltungsgericht aus; die Fallbearbeitung ist oft sehr aufwändig.

Bei den übrigen Sachgebieten waren keine markanten Schwankungen im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen.

Das Verwaltungsgericht konnte 68 % (im Vorjahr 69 %) aller eingegangenen Beschwerden innert drei Monaten erledigen, 83 % (86 %) innert 6 Monaten. Innert 12 Monaten wurden 97 % (100 %) aller Beschwerden erledigt. Bei den überjährigen Beschwerden handelt es sich um sistierte Verfahren, wovon sich eines mittlerweile erledigt hat; dies dürfte auch bei den anderen in absehbarer Zeit der Fall sein.

In 62 Fällen (Vorjahr 62) wurden im Berichtsjahr Urteile des Verwaltungsgerichts mit Beschwerde an das Bundesgericht weitergezogen. Dieses fällte insgesamt 57 (65) Entscheide. Es hiess 5 (11) Beschwerden ganz oder teilweise gut und wies 33 (26) Beschwerden ab. 19 (28) Beschwerden erledigte es anderweitig. Ende 2019 waren beim Bundesgericht noch 22 (17) Beschwerden anhängig.

**Verwaltungsgericht
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 – 31.12.2019**

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Klageverfahren	2	8	10	6	3	2	0	1	4
Beschwerden	111	451	562	440	225	172	12	31	122
Übriges	0	16	16	14	2	5	1	6	2
Total 2019	113	475	588	460	230	179	13	38	128
Total Vorjahr	121	510	631	519	244	205	25	45	112

Indikatoren der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-24M
Verfahren						
Beschwerden	0.74	0.96	0.98	68%	83%	99%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle

Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen

Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

Neueingänge nach Vorinstanzen und Sachgebieten aufgeschlüsselt

	neu	Subtotal
Klageverfahren		8
Öffentlichrechtliche Forderungsklagen	8	
Regierungsrat		11
Personelles	3	
Planbeschwerden	4	
Regierungsrat Diverses	4	
Staatskanzlei		1
Spitalhaftung	1	
Bau- und Justizdepartement		115
Baubewilligung	26	
Bau Diverses	3	
Bewilligung nach RPG	9	
Führerausweisentzug	72	
Umweltschutz	3	
Verkehrsmassnahmen	2	
Departement für Bildung und Kultur		8
Volksschule	1	
Sonderpädagogik	7	
Finanzdepartement		3
Finanz Diverses	1	
Kostenerlass	2	
Departement des Innern		100
Ausländerbeschwerden	39	
Gesundheit	1	
Opferhilfe	1	
Sozialhilfe	21	
Strafvollzug	28	
Diverses	10	
Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden		164
Erwachsenenschutz	26	
Kindesschutz	66	
Fürsorgerische Unterbringung	72	
Volkswirtschaftsdepartement		26
Forst	1	
Landwirtschaft	4	
Solothurnische Gebäudeversicherung	14	
Bürgerrecht	4	
Volkswirtschaft Diverses	3	
Oberämter		1
Zivilrechtliche Vollstreckung	1	
Schätzungskommission		6
Beiträge	4	
Gebühren	2	

Submissionsverfahren	6	6
Übrige Behörden		10
Übrige Verwaltungsbehörden	3	
Obergericht Kostenerlass	1	
Diverse Kommissionen	2	
Selbständige Anstalten	3	
versch. Behörden Rechtsverweigerung, -verzögerung	1	
Nachentscheide	16	16
Total Neueingänge 2019	475	
Total Neueingänge 2018	510	

B. Bericht über die Geschäftsführung des Kantonalen Steuergerichts

Wir hielten 21 (19) Sitzungen ab. Zu Beginn des Jahres waren 75 (108) Geschäfte hängig. Im Laufe des Jahres wurden 216 (208) *neue Rekurse* eingereicht. Von diesen total 291 (316) Geschäften wurden 196 (241) in Form von 127 (145) Urteilen und 12 (14) Abschreibungsverfügungen *erledigt*, so dass 95 (75) Geschäfte auf das neue Jahr *übertragen* wurden.

10 Urteile wurden mit Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten resp. mit subsidiärer Verfassungsbeschwerde ans Bundesgericht weitergezogen. Aus den Vorjahren waren insgesamt noch 19 Beschwerden hängig. Das Bundesgericht hiess 6 Beschwerden gut, hiess 1 Beschwerde teilweise gut, wies 13 Beschwerden ab und trat auf 5 Beschwerden nicht ein. Ende 2019 waren damit noch 4 Beschwerden hängig.

Steuergericht

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderenweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Bundes- und Staatssteuern	45	151	196	121	23	76	9	13	75
Erlassfälle	15	46	61	50	5	37	2	6	11
Übriges	15	19	34	25	7	12	1	5	9
Total 2019	75	216	291	196	35	125	12	24	95
Total Vorjahr	108	208	316	241	37	144	23	37	75

Indikatoren der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M
Bundes- und Staatssteuern	0.53	0.91	0.80	17%	72%	92%
Erlassfälle	0.76	1.00	1.09	56%	98%	100%

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang (>1 Pendenzanabbau, <1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

C. Bericht über die Geschäftsführung der Kantonalen Schätzungskommission

Bei der Schätzungskommission sind im Jahr 2019 36 *Beschwerden eingegangen*. Mit den aus dem Vorjahr hängigen 14 Beschwerden waren somit 50 Fälle zu behandeln. Die Schätzungskommission hat 7 Sitzungen abgehalten und in 21 Urteilen und 4 Abschreibungsverfügungen 30 Beschwerden erledigt. Am Jahresende waren noch 20 Fälle *hängig*.

Schätzungskommission

Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Beschwerden	14	36	50	30	5	17	0	8	20
Sekretariat	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Total 2019	14	36	50	30	5	17	0	8	20
Total Vorjahr	19	24	43	29	6	17	2	4	14

Indikatoren der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M
Beschwerden	0.64	0.50	0.83	20%	60%	100%
						0-24M

EQ 1: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit, maximal 1)

EQ 2: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle, maximal 1)

EQ 3: Total erledigt / Neuzugang (>1 Pendenzsenabbau, < 1 Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

5. Versicherungsgericht

Bericht über die Geschäftsführung des Versicherungsgerichts

Das Versicherungsgericht vermochte auch im Berichtsjahr seine Arbeitslast zu bewältigen. Die Zahl der *hängigen Dossiers* belief sich zum Jahresende auf 186 (Vorjahr 200). Es handelt sich um den niedrigsten Übertrag seit der Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung im Jahr 1992. Die Zahl täuscht allerdings ein wenig darüber hinweg, dass es sich um ein eher schwieriges Jahr handelte. Die erneute Pendenzenreduktion kam nur deshalb zustande, weil die erwartete Zunahme der Neueingänge – über das ganze Jahr hinweg betrachtet – nicht eingetreten ist. Für das Jahr 2020 ist nun aber – auch mit Blick auf den Verlauf seit Jahresbeginn – mit einer spürbaren Steigerung zu rechnen.

Die Zahl der *Neueingänge* von 302 im Jahr 2019 liegt rund 1% unter derjenigen des Vorjahres (306). Im grössten Bereich «Invalidenversicherung» war eine leichte Zunahme zu verzeichnen, in der Unfallversicherung und der Arbeitslosenversicherung eine geringfügige Reduktion. Auffallend ist der markante Unterschied zwischen den beiden Jahreshälften: Während im ersten Halbjahr 183 neue Fälle eingingen, was einem überaus hohen Wert entspricht, war die Zahl im zweiten Semester mit 119 ausserordentlich niedrig.

Erledigt wurden 316 Fälle, rund 6 % weniger als im Vorjahr (337). Auch hier lag der Wert des zweiten Semesters deutlich unter demjenigen des ersten, was sich in erster Linie durch personelle Veränderungen auf der Ebene der Gerichtsschreiberinnen und Gerichtsschreiber (eine Kündigung, zwei Mutterschaftsurlaube) erklärt.

Die Zahl der hängigen Dossiers in den Bereichen «Invalidenversicherung» (von 122 auf 114) und «übrige Verfahren» (von 30 auf 23; es handelt sich vor allem um Krankenversicherung und Ergänzungsleistungen) hat sich (leicht) weiter verringert, während sie in der Unfallversicherung (34 gegenüber 35 im Vorjahr) und der Arbeitslosenversicherung (15, Vorjahr 13) konstant blieb. Bei den Erledigungsquotienten konnten praktisch alle Vorgaben erfüllt werden. Einzelne Abweichungen sind minimal und geben keinen Anlass zur Besorgnis.

Das Versicherungsgericht hat auch im Berichtsjahr seine Praxis fortgesetzt, Lücken im Sachverhalt in der Regel durch eigene Abklärungen (insbesondere Gerichtsgutachten) zu schliessen, anstatt die Sache an den Versicherungsträger zurückzuweisen. Diese Strategie liegt im Interesse der Rechtssuchenden; sie kann aber im Einzelfall zu einer Verlängerung des Gerichtsverfahrens führen. Das Gesamtverfahren wird jedoch in aller Regel

verkürzt, da nach einer Rückweisung ergänzende Abklärungen auf Verwaltungsebene durchzuführen wären.

Das Bundesgericht behandelte im Berichtsjahr 54 (Vorjahr: 47) Beschwerden gegen Entscheide des kantonalen Versicherungsgerichts. Davon wurden 27 (21) abgewiesen, auf 17 (20) wurde nicht eingetreten, 0 (2) Beschwerden wurden abgeschrieben, 4 (0) Beschwerden wurden gutgeheissen, 6 (4) teilweise gutgeheissen. Ende 2019 waren 5 Verfahren hängig (Vorjahr: 22). Die Bilanz ist deutlich schlechter als jene des Vorjahres, welche aber, wie schon im letztjährigen Bericht festgehalten wurde, ihrerseits ganz ausserordentlich gut war und auch durch kalendarische Zufälligkeiten begünstigt wurde. Von den 10 ganzen oder teilweisen Gutheissungen entfielen je fünf auf Beschwerden von Versicherungen und von Versicherten.

Zusammenfassend hat sich die positive Entwicklung auch im Berichtsjahr fortgesetzt. Die Pendenzen konnten weiter reduziert werden. Der Arbeitsvorrat beträgt aber immer noch rund 59 % der Produktion des Berichtsjahres, was im Quervergleich mit den anderen kantonalen Gerichten einem sehr hohen Wert entspricht. Im Jahr 2020 ist mit einem Anstieg der Neueingänge auf das frühere Niveau zu rechnen. Die Belastung des Versicherungsgerichts dürfte daher wieder ansteigen. Ziel muss es sein, das erreichte Pendenzenniveau zu halten. Inwieweit dies möglich sein wird, hängt von der Entwicklung der Neueingänge und von der Personalsituation ab, aber auch davon, ob es zu Rechts- und Praxisänderungen kommt, welche den Prozessaufwand erhöhen.

Bei den Schiedsgerichten in den Sozialversicherungen, welche Streitigkeiten zwischen Krankenversicherern und Leistungserbringern (z.B. Ärzte, Spitäler, Heime) beurteilen, waren zum Jahreswechsel 7 Verfahren hängig (Vorjahr: 9). Im Lauf des Jahres 2019 konnten 6 (Vorjahr: 2) Verfahren erledigt werden, es kamen 4 (Vorjahr 7) neu hinzu.

Versicherungsgericht
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Invalidenversicherung	122	154	276	162	36	71	20	35	114
Unfallversicherung	35	41	76	42	6	27	7	2	34
Arbeitslosenversicherung	13	41	54	39	8	23	3	5	15
übrige Verfahren	30	66	96	73	20	25	12	16	23
Total	200	302	502	316	70	146	42	58	186
Total Vorjahr	231	306	537	337	41	157	59	80	200

Indikatoren der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

Verfahren	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern			
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-12M	0-24M
Invalidenversicherung	0.38	0.85	1.05	19%	35%	69%	94%
Unfallversicherung	0.46	0.66	1.02	10%	38%	76%	95%
Arbeitslosenversicherung	0.63	1.00	0.95	26%	64%	95%	100%
übrige Verfahren	0.74	0.80	1.11	43%	71%	93%	99%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit
Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle
Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen
Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauern: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

II. Bericht über die Geschäftsführung der Amtschreibereien

1. Grundbuch- und Erbschaftsämter

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr in allen Amtschreibereien je eine Inspektion durchgeführt. Schwerpunkte der Inspektionen waren

- die Korrektheit der Rechtsgrundaussage, der Grundbuchanmeldungen und -eintragungen sowie der Personalien mit deren Überprüfung durch Bestätigung der Notarin/des Notars,
- die Bereinigung der Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen sowie der Pfandrechte in den Urkunden,
- die Korrektheit der Situationspläne bzw. des Planes der amtlichen Vermessung,
- die inhaltliche Prüfung von Erbschaftsinventaren, und
- die richtige Registrierung von Meldungen der privaten Notarinnen/Notare.

Das Inspektorat stellt fest, dass die Amtschreibereien insgesamt ihre Arbeit in hochstehender Qualität erledigen. Die Urkunden sind sauber und einwandfrei abgefasst.

Im Berichtsjahr hat das Amtschreiberei-Inspektorat im Rahmen seiner fachlichen Aufsicht über die Amtschreibereien eine Fachkonferenz mit den Amtschreiberinnen/ Amtschreibern und den Amtschreiberei-Notarinnen/-Notaren durchgeführt. Die fachliche Kompetenz der Angestellten der Amtschreibereien wurde mit deren regen Teilnahme an zwei Fachseminaren, eines in Grundbuchrecht und eines in Güter- und Erbrecht, gefördert. Zahlreich waren wiederum die erteilten Auskünfte aus dem Notariats-, Grundbuch- und Erbrecht.

Handänderungen

Im Berichtsjahr wurden 3'437 Handänderungsverträge (Vorjahr: 3'259) abgeschlossen. Die Summe der beurkundeten Kaufpreise erreichte 2,39 Milliarden Franken (Vorjahr: 2,28).

Erbschaftsinventare

Im Berichtsjahr wurden total 1'926 Erbschaftsinventare (Vorjahr: 1'861) erledigt.

Beschwerden

Gegen Anordnungen der Amtschreiberinnen/Amtschreiber sind 4 (Vorjahr: 4) Beschwerden eingereicht worden. 3 davon konnten im Berichtsjahr erledigt werden: 1 Beschwerde wurde abgewiesen, 1 Beschwerde wurde zurückgezogen und auf 1 konnte nicht eingetreten werden. 1 Beschwerde war Ende des Berichtsjahres noch hängig. Die aus dem Vorjahr übertragene Beschwerde konnte erledigt werden. Sie wurde abgewiesen.

Öffentliche Urkunden, Erbschaftsinventare

Amtschreiberei	Öffentliche Urkunden							Erbschafts- inventare, Teilungen, usw.	
	Grundbuchgeschäfte			Übrige Urkunden					
	Handänderungen		Pfandver- träge	Dienstbarkeiten u.a. Rechtsge- schäfte	Erbverträge, Testamente	Eheverträge	gesellschafts- rechtliche Urkunden		weitere Urkunden
	Anzahl	Total Kauf- preis Mio. Fr.							
Region Solothurn	1'193	862	1'184	218	6	46	-	-	725
Filiale Grenchen-Bettlach	206	205	215	49	4	4	-	-	177
Thal-Gäu	514	313	534	123	7	9	-	9	248
Olten-Gösgen	917	676	966	161	8	6	-	-	549
Dorneck	314	213	276	38	4	1	-	-	123
Thierstein	293	117	223	43	1	9	-	-	104
Total 2019	3'437	2'386	3'398	632	30	75	-	9	1'926
Total 2018	3'259	2'275	3'302	637	53	90	-	-	1'861

Grundbucheintragungen, Handänderungen

Amtschreiberei	Anzahl Grundbucheintragungen ¹⁾				Handänderungen
	Anfangsbestand	Neueintragungen	Löschung	Endbestand	Anzahl
Region Solothurn	190'017	3'599	-3'000	190'616	
Filiale Grenchen-Bettlach	36'152	702	-478	36'376	
Thal-Gäu	65'953	1'850	-1'208	66'595	
Olten-Gösgen	140'945	2'399	-2'211	141'133	
Dorneck	38'694	580	-782	38'492	
Thierstein	33'131	662	-915	32'878	
Total 2019	504'892	9'792	-8'594	506'090	11'849
Total 2018	503'932	9'058	-8'098	504'892	11'870
¹⁾ An- und Vormerkungen, Grundlasten, Grundpfandrechte, Messurkunden, Stockwerkeigentum, Miteigentum, subj.dingl. Verbindungen					

Grundstücke, Pfandbelastung

Amtschreiberei	Grundstücke				Pfandbelastung			
	Anfangsbe- stand	Eröffnung	Löschung	Endbestand	Anfangsbe- stand Mio. Fr.	+ / -	Veränderung Mio. Fr.	Endbestand Mio. Fr.
Region Solothurn				-	18'051	+	540	18'591
Filiale Grenchen-Bettlach				-	3'515	+	99	3'614
Thal-Gäu				-	7'392	+	194	7'586
Olten-Gösigen				-	14'940	+	363	15'303
Dorneck				-	4'645	+	126	4'771
Thierstein				-	2'895	+	97	2'992
Total 2019	185'639	3'023	1'080	187'582	51'438	+	1'419	52'857
Total 2018	183'970	2'501	832	185'639	50'266	+	1'172	51'438

2. Handelsregisteramt

Im Berichtsjahr wurden 5'829 Handelsregistereintragungen, d.h. 349 mehr als im Vorjahr (5'480), erfasst. Der Bestand der im Kanton registrierten Rechtseinheiten erhöhte sich auf 15'523 (Vorjahr: 15'243).

Beim Obergericht als kantonaler Aufsichtsbehörde über das Handelsregisterwesen wurden im Berichtsjahr 1 (Vorjahr: 1) Verfahren anhängig gemacht. Dieses wurde im Berichtsjahr durch Nichteintreten erledigt.

Handelsregister

	Zahl der am 31. Dezember eingetragenen Firmen													Anzahl vollzogene Eintragungen, Änderungen, Löschungen
	Einzelunternehmen	Kollektivgesellschaften	Kommanditgesellschaften	Aktiengesellschaften	Gesellschaften mit beschränkter Haftung	Genossenschaften	Institute des öffentlichen Rechts	Vereine	Stiftungen	Zweigniederlassungen von Schweiz	Zweigniederlassungen von Ausland	Investmentgesellschaft mit variablem Kapital (SICAV)	Total Rechtseinheiten	
Kantonales Handelsregisteramt	4'527	284	41	4'461	5'070	237	15	119	384	353	31	1	15'523	5'829
Total 2019	4'527	284	41	4'461	5'070	237	15	119	384	353	31	1	15'523	5'829
Total 2018	4'592	285	45	4'389	4'829	244	15	111	372	330	30	1	15'243	5'153

3. Schuldbetreibungsämter und Konkursamt

A. Bericht über die Geschäftsführung der Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs

Die Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs hatte im Berichtsjahr mit 165 (Vorjahr: 136) deutlich mehr *Neueingänge* zu verzeichnen. Sie hat 166 Fälle *erledigt* (Vorjahr: 137). Dabei wurden 14 Beschwerden gutgeheissen (Vorjahr: 9) und deren 4 teilweise gutgeheissen (Vorjahr: 6). Ende 2019 waren 21 Beschwerden *hängig* (Vorjahr: 22), was 13 % der Jahresproduktion ausmacht.

Im Berichtsjahr wurden 15 Entscheide der Aufsichtsbehörde an das Bundesgericht weitergezogen, weitere zwei waren am Ende des Vorjahres noch *hängig* gewesen. Das Bundesgericht hat 13 Verfahren *erledigt*. Davon wurden zwei teilweise gutgeheissen, eine wurde *abgeschrieben*, auf die übrigen 10 wurde nicht eingetreten. Vier Verfahren waren Ende 2019 noch beim Bundesgericht *hängig*.

Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs
Geschäftsstatistik der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Übertrag	Neuzugang	Total Eingang	Total erledigt	erledigt anderweitig	erledigt Abweisung	erledigt teilweise Gutheissung	erledigt Gutheissung	Hängig
Beschwerden	20	137	157	138	72	48	4	14	19
Übrige Geschäfte	2	28	30	28	25	3	0	0	2
Total 2019	22	165	187	166	97	51	4	14	21
Total Vorjahr	23	136	159	137	73	49	6	9	22

Indikatoren der Periode 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Erledigungsquotienten			Erledigungsdauern		
	EQ1	EQ2	EQ3	0-3M	0-6M	0-24M
Beschwerden	0.87	0.95	1.01	93%	99%	100%

EQ 1: Indikator für Erledigungsgeschwindigkeit
 Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte neue Fälle / Neuzugang (maximal 1)

EQ 2: Indikator für die Erledigung überjähriger Fälle
 Berechnungsformel: im Berichtszeitraum erledigte alte Fälle / Übertrag (maximal 1)

EQ 3: Indikator für die Entwicklung von Pendenzen
 Berechnungsformel: Total erledigt / Neuzugang (>1: Abbau von Pendenzen, <1: Vergrößerung der Pendenzen)

Erledigungsdauer: Altersstruktur der in der Berichtsperiode erledigten Fälle

B. Bericht der Aufsichtsbehörde über die Geschäftsführung der Betreibungsämter und des Konkursamtes

Das Amtschreiberei-Inspektorat hat im Berichtsjahr in allen Betreibungsämtern je eine Inspektion durchgeführt. Schwerpunkte der Inspektionen waren

- die Prüfung der Grundstücksteigerungen, insbesondere bezüglich der Korrektheit der Liegenschaftsverwaltungen bzw. der abgeschlossenen Verwaltungsverträge mit den externen Liegenschaftsverwaltern und der Steigerungsbedingungen sowie der Lastenverzeichnisse,
- die Prüfung des Arbeitsablaufs bezüglich Befreiung der Handänderungssteuer,
- die Korrektheit der Arrest- und Retentionsvollzüge,
- die korrekte Erstellung der Zahlungsbefehle, insbesondere bezüglich korrekter Übernahme der Gläubigerangaben;
- die Korrektheit der Gesuche nach Art. 8a Abs. 3 lit. d SchKG (keine Registereinsicht für Dritte).

Das Konkursamt wurde ebenfalls einmal inspiziert. Überprüft wurden einige ausgewählte Konkursverfahren.

Das Inspektorat stellt fest, dass die Betreibungsämter und das Konkursamt ihre Arbeit weiterhin in hochstehender Qualität erledigen. Die Urkunden werden sauber und korrekt abgefasst. Zahlreich waren wiederum die erteilten Auskünfte aus dem Schuldbetreibungs- und Konkursrecht.

Die Arbeitslast ist erneut gestiegen: Höchststände erreichten wiederum die Zahlen der von den Betreibungsämtern ausgestellten Zahlungsbefehle (+ 0,6% auf 119'816) und Verwertungen (+ 4,7% auf 34'626), wohingegen die Anzahl der Pfändungen zurückging (-0,7% auf 69'147).

Die Anzahl der Konkurseröffnungen erreichte ein Plus von 6,4% (516 gegenüber 485 im Vorjahr). 544 Verfahren konnten im Geschäftsjahr abgeschlossen werden (Vorjahr: 525). Die gesamten Verluste aus Betreibungs- und Konkursverfahren erreichten eine Summe von 168 (Vorjahr 196) Millionen Franken.

Betreibungen

Betreibungsämter	Zahlungsbefehle Anzahl	Pfändungen Anzahl	Verwertungen Anzahl	Konkursan- drohungen Anzahl	Arreste / Retentionen Anzahl	Verluste	
						Anzahl Verlustscheine	Total Mio. Fr.
Region Solothurn	37'369	20'695	10'966	684	31	14'862	39
Filiale Grenchen-Bettlach	13'513	8'360	4'676	186	5	6'771	14
Thal-Gäu	18'227	10'830	6'158	315	10	8'134	32
Olten - Gösgen	39'355	23'241	10'302	671	25	17'267	44
Dorneck	6'122	3'189	1'257	123	2	2'591	7
Thierstein	5'230	2'832	1'267	62	1	2'536	6
Total 2019	119'816	69'147	34'626	2'041	74	52'161	142
Total 2018	119'142	69'601	33'088	1'970	80	53'342	143

Konkurse, Nachlassverträge

	Konkurse										Nachlassverträge	
	Konkurseeröffnungen						Erledigte Konkursverfahren				Verluste	
	auf Begehren Gläubiger	auf Begehren Schuldner (Insolvenzen)	Verfahren nach Art. 731b OR	ausgeschlagene Erbschaften	Total		Aufhebung / Einstellung	durch aussseramtliche Konkursverwaltung	durch Konkursamt	Total	Verlustscheine	
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Kantonales Konkursamt	216	27	36	237	516	322	0	222	544	3'033	26	0
Total 2019	216	27	36	237	516	322	0	222	544	3'033	26	0
Total 2018	200	36	20	229	485	289	0	236	525	3'838	53	0

Berichterstatter

Gerichtsverwaltung	Gerichtsverwaltungskommission
Obergericht Allgemeines	Daniel Kiefer, Obergerichtspräsident
Zivilrechtspflege	Daniel Kiefer, Obergerichtspräsident
	Beat Frey, Oberrichter
Strafrechtspflege	Daniel Kiefer, Obergerichtspräsident
	Hans-Peter Marti, Oberrichter
Beschwerdekammer	Frank-Urs Müller, Oberrichter
Haftgericht	Barbara Steiner, Leitende Haftrichterin
Amtschreibereien	Barbara Hunkeler, Oberrichterin
Handelsregister	Barbara Hunkeler, Oberrichterin
Aufsichtsbehörde SchKG	Thomas Flückiger, Oberrichter
Verwaltungsrechtspflege	Karin Scherrer Reber, Oberrichterin
Kantonales Steuergericht	Dr. Thomas A. Müller, Präsident
Kantonale Schätzungskommission	Martin Frey, Präsident
Versicherungsgericht	Thomas Flückiger, Oberrichter
Grundsätzliche Entscheide SOG	Daniel Kiefer, Oberrichter

Solothurn, 24. Februar 2020

Im Namen der Gerichtsverwaltungskommission
 Der Obergerichtspräsident: Daniel Kiefer
 Der Gerichtsverwalter: Heinrich Tännler
 Der Stv. Gerichtsverwalter: Pascal Haussener

Gerichtsverwaltung

4502 Solothurn

zu beziehen bei:

Drucksachenverwaltung/

Lehrmittelverlag

Dammstrasse 21

4502 Solothurn

Telefon 032 627 22 22

Telefax 032 627 22 23

kdlv@sk.so.ch

www.lehrmittel-ch.ch